



CICA E
Confédération Internationale des Cinémas d'Art et Essai

Kontakt Cannes : Sylvie Da Rocha
+33 (0)6 60 63 67 06

Die CICA E, der Internationale Verband der Filmkunsttheater mit über 2.000 Mitgliedssälen in 31 Ländern, hat während der Filmfestspiele in Cannes ihre jährliche Mitgliederversammlung durchgeführt.

Als Verband professioneller Kinobetreiber weist die CICA E auf die schweren Bedrohungen für die kulturellen und künstlerischen Aufgaben der Filmkunsttheater hin.

Die CICA E stellt fest, dass politisch verordnete Haushaltskürzungen zu häufig bei der Unterstützung kultureller Projekte ansetzen.

Neben der Förderung von Filmproduktionen muss auch eine angemessene Filmtheaterförderung erhalten bzw. entwickelt und verbessert werden. Ohne sie kann die kulturelle Kinovielfalt nicht bestehen.

Mit der Digitalisierung der Kinos droht eine unkontrollierte Entwicklung, die nur der Logik des Marktes und der Drittanbieter gehorcht. Die CICA E weist die politischen Institutionen auf ihre Verantwortung angesichts dieser Gefahr hin. Tausenden von kulturell wichtigen Kinos droht das Aus, da sie allein die digitale Umrüstung nicht finanzieren können. Das Programm der Kinos müsste der Logik finanzieller Interessen gehorchen. Die Vergrößerung des Marktanteils Hollywoods wäre die Folge - zu Lasten aller nationaler Marktanteile.

Der digitale Übergang ist unumkehrbar. Die öffentlichen Institutionen sind daher aufgefordert, die Filmkunsttheater bei der Digitalisierung zu unterstützen. Die bislang ausschließlich aus industrieller und wirtschaftlicher Logik entwickelte Digitalisierung muss auch eine Technik werden, die dem Erhalt und der Stärkung der kulturellen Vielfalt dient.

Die CICA E dringt darauf, dass die digitale Veränderung einen wahrhaftigen Beitrag zur kulturellen und sozialen Entwicklung leistet.

Cannes im Mai 2010